

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 82 (2004)
Heft: 6

Rubrik: Protokoll der 86. Delegiertenversammlung des VSVP : Sonntag, 21. März 2004, 10 Uhr Hotel Gerlafingerhof in Gerlafingen SO = Procès verbal de la 86ème assemblée des délégués de l'USSM : dimanche 21 mars 2004, 10 h Hôtel Gerlafingerhof à Gerlafingen (Soleure)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der 86. Delegiertenversammlung des VSVP

Sonntag, 21. März 2004, 10 Uhr

Hotel Gerlafingerhof in Gerlafingen SO

Vorsitz: Hans Fluri, Präsident

Protokoll: Vreni Kohli

Anwesend: Es sind 74 Vereine anwesend
Stimmen: 120; absolutes Mehr: 61

Entschuldigt: Pilzvereine Lyss, Willisau; Sociétés mycologique de Bex, La Côte, Gland, de la Broye
Adriano Sassi, Siro Lepori

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/Innen
3. Protokoll der 85. DV vom 16. März 2003 in Sierre
4. Jahresberichte
5. Kassabericht
6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
7. Ehrungen
8. Mutationen
9. Anträge
10. Budget 2004 und Jahresbeiträge 2005
11. Wahlen
12. Festsetzung des Tagungsortes 2006
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

Um 10.05 Uhr eröffnet der Musikverein Biberist die Tagung mit einem Marsch.

Rolf Niggli begrüsst die Anwesenden dreisprachig, danach gibt es noch einige Musikvorträge. Die Gemeindepräsidenten von Biberist und Gerlafingen stellen ihre Gemeinden vor und heissen die anwesenden Vereine willkommen.

Um 10.40 Uhr kann Hans Fluri seinerseits die Versammlung eröffnen und dankt den Organisatoren für das Gastrecht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden bestimmt und mit Applaus bestätigt: Gerold Frey, Aarau; Walter Steffen, Interlaken; Albert Diethelm, Tösstal; Walter Siegrist, Brittnau; Paul Schürch, Büttenberg; Max Steck, Emmental.

3. Protokoll der 85. DV vom 16. März 2003 in Sierre

Das Protokoll wurde in der SZP veröffentlicht und wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte

Die Jahresberichte aller Kommissionen, des Präsidenten und der WK-Präsidentin sind den Vereinen schriftlich zugestellt worden. Sie werden diskussionslos genehmigt.

5. Kassabericht

Ruedi Greber erklärt, dass der Reingewinn 2003 um Fr. 5200.– höher ausgefallen ist als normal, da der VSVP vom ehemaligen, jetzt aufgelösten PV Derendingen Fr. 5200.– «erben» konnte. Da die «Aufbewahrungsfrist» abgelaufen ist, fällt das erwähnte Kapital an den Verband.

Die Anwesenden haben keine Fragen zu den detaillierten Kassaberichten von Verband und Buchhandel.

6. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Walter Flück verliest den Revisorenbericht und beantragt der Versammlung, den Kassier zu entlasten. Die Kassaführung wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

7. Ehrungen

Peter Baumann verliest die Laudatio für Jean-Pierre Mangeat. Jean-Pierre erhält für seine langjährige Übersetzertätigkeit den obligaten Ziegel. Er bedankt sich dafür in deutsch und französisch. Auch Fritz Leuenberger hätte für seine grosse Arbeit bei den Entlebucher-Wochen geehrt werden sollen. Leider konnte er heute nicht anwesend sein. Seine Ehrung wird später nachgeholt.

8. Mutationen

Prof. Dr. Maas Geesteranus, X. Moirandat und Rudolf Hotz, ehemaliger Verbandspräsident, alle drei Ehrenmitglieder, sind im vergangenen Jahr verstorben.

Hans Fluri verliest die Liste der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder aus den Vereinen. Die Versammlung gedenkt aller mit einer Schweigeminute.

9. Anträge

Der Präsident erläutert die Vorlage «Finanzierungsreglement» und erklärt, warum sie in Zusammenarbeit mit den Workshop-Teilnehmern ausgearbeitet wurde. Er gibt das Wort frei zur Diskussion:

Pierre André Warpelin stellt im Namen der welschen Präsidenten einen Rückstellungsantrag, mit der Begründung, die Vorlage sei nochmals zu überarbeiten und im nächsten Jahr nochmals zu bringen.

Niklaus Bruggmann möchte den Rückweisungsantrag zurückstellen und zuerst über den Antrag der Geschäftsleitung abstimmen. Ebenso Rudolf Kilchenmann.

François Brunelli gibt zu bedenken, dass man, ohne zukünftige Zahlen zu kennen, über die Finanzierung nicht abstimmen könne.

Hans Fluri: Die Tessiner Vereine haben schon lange spezielle Konditionen, so wie die beiden Versuchsvereine. Wenn die Vereine alle Mitglieder ehrlich anmelden würden, wäre die Verbandsfinanzierung überhaupt kein Thema.

Matthias Steudler wünscht die Abstimmung über den Rückweisungsantrag sofort.

Der Antrag Warpelin wird mit 71 Nein gegen 31 Ja abgelehnt.

Hugo Ritter macht sich für das alte Modell stark, es könne nicht zweierlei Mitglieder geben. Es müssten alle Vereine gleich behandelt werden.

Erich Bleiker fragt, wo das Problem liege, der Verband habe doch genug Geld.

Ruedi Greber erklärt, dass der grösste Teil des in der Jahresrechnung ausgewiesenen Verbandsvermögens (etwa Fr. 102 000.–) in Büchern gebundenes Kapital sei, und vom diesjährigen Verbandsreingewinn etwa Fr. 5000.– eine einmalige Einnahme seien.

Herr Bleiker erklärt sich befriedigt.

Jean-Jacques Roth: Die Genfer Mitglieder möchten den Untergang der SZP nicht riskieren und sind deshalb gegen das neue Modell.

Hans Fluri: Es ist schwierig, die Auswirkungen vorauszusehen und zukünftige Zahlen vorzulegen, wie von François Brunelli gewünscht wurde. Die ganze Angelegenheit ist komplex.

Der Antrag der Geschäftsleitung «Neues Verbands-Finanzierungsmodell» wird von der Versammlung mit 96 Nein gegen 23 Ja klar abgelehnt.

10. Budget

Ruedi Greber gibt bekannt, dass im Budget 2004 Fr. 5000.– vorgesehen sind für Werbemassnahmen für die SZP und um neue Vereine für den Verband zu gewinnen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

11. Wahlen

Der Kassier Ruedi Greber steht zur Wiederwahl an. Auch ein neuer Rechnungs-Revisor muss gewählt werden.

Die Versammlung sagt einstimmig ja zu Ruedi Greber. Der Revisor Jäggi, PV Biberist, wird mit grossem Applaus gewählt.

12. Festsetzung des Tagungsortes 2005

Für die Durchführung der nächsten DV im Jahr 2005 hat sich die Società mycologica Locarnese zur Verfügung gestellt. Tagungsort ist also Locarno.

Der Termin für diese DV wird auf den 10. April 2005 verschoben.

Tagungsort 2006: Wald im Zürcher Oberland, organisiert vom PV am Bachtel.

13. Verschiedenes

Hans Fluri orientiert die Anwesenden, dass nach der Versammlung bei Maria Neuhäusler und Hugo Ritter die bestellten chemischen Reagenzien abgeholt werden können.

Dr. Jean Keller orientiert über das Mycorama. News: Der Verein Mycorama hat im Schlachthof von La Chaux-de-Fonds eine Alternative zu Cernier gefunden. Dies wurde nötig, weil die Finanzhilfe vom Kanton Neuenburg eventuell den Sparmassnahmen im Grossen Rat von Neuenburg zum Opfer fallen könnte. Die Jahresversammlung des Vereins Mycorama findet am 24. April statt.

Zum Schluss dankt der Verbandspräsident allen für das Erscheinen, und Rolf Niggli erläutert das weitere Programm.

Schluss der Versammlung: 12.30 Uhr.

Procès verbal de la 86^{ème} Assemblée des délégués de l'USSM **Dimanche 21 mars 2004, 10 h** **Hôtel Gerlafingerhof à Gerlafingen (Soleure)**

Présidence: Hans Fluri

Procès verbal: Vreni Kohli

Présents: 74 sociétés représentées
Voix 120, majorité absolue: 61 voix

Excusés: Sociétés: Lyss, Bex, La Côte, Gland, Broye, Willisau
Messieurs Adriano Sassi, Siro Lepori

Ordre du jour

1. Salutations
2. Election des scrutateurs
3. PV de la 85^{ème} Assemblée des Délégués du 16 mars 2003 à Sierre
4. Rapports annuels
5. Rapport du trésorier
6. Rapport et propositions de la commission de gestion
7. Hommages
8. Mutations
9. Propositions
10. Budget 2004 et cotisations 2005
11. Elections
12. Lieu de l'Assemblée des délégués 2006
13. Divers

1. Salutations

A 10 h 05, la société de musique de Biberist ouvre l'Assemblée des délégués en nous offrant une marche.

Rolf Niggli salue les personnes présentes en trois langues. Quelques pièces musicales suivent encore. Les Présidents de Biberist et Gerlafingen présentent leur commune et souhaitent la bienvenue aux sociétés présentes.

A 10 h 40, Hans Fluri ouvre à son tour l'Assemblée et remercie les organisateurs pour leur hospitalité.

2. Election des scrutateurs

Ont été désignées et élues par applaudissements les personnes suivantes: Gerold Frey, Aarau; Walter Steffen, Interlaken; Albert Diethelm, Tösstal; Walter Siegrist, Brittnau; Paul Schürch, Büttenberg; Max Steck, Emmental.

3. Procès-verbal de l'Assemblée des Délégués du 16 mars 2003, à Sierre

Le procès-verbal de la 85^{ème} Assemblée est présenté aux délégués.

Il est accepté à l'unanimité.

4. Rapports annuels

Les rapports annuels de toutes les commissions, du Président de l'USSM et de la Présidente de la CS/WK ont été adressés par écrit aux Sociétés.

Ils sont acceptés sans discussion à l'unanimité.

5. Rapport du trésorier

Ruedi Greber explique que le bénéfice 2003 s'élève à 5200.- CHF; cela est normal, car l'Union suisse a reçu cette somme en retour pour la dissolution de la société de Derendingen. Le délai de conservation ayant été épuisé, le capital restant de cette société tombe dans l'escarcelle de l'Union suisse. L'assemblée présente n'a pas de question à poser sur le rapport détaillé du trésorier de l'Union et la librairie.

6. Rapport et proposition de la commission de contrôle financière

Walther Flück lit le rapport des vérificateurs de compte et propose à l'assemblée de décharger le trésorier. La tenue des compte est approuvée sans opposition avec remerciements.

7. Hommages

Peter Baumann lit une «Laudatio» en faveur de Jean-Pierre Mangeat. Jean-Pierre reçoit, en remerciement de sa longue fonction de traducteur, une tuile décorée. Il remercie pour ce cadeau en allemand et en français.

Fritz Leuberger a été également honoré pour son travail remarquable dans l'organisation des «Semaines de l'Entelbuch». Malheureusement, il ne pouvait être présent aujourd'hui. Des remerciements lui seront adressés ultérieurement.

8. Mutations

Prof. Dr. Maas Geesteranus, X. Moirandat et Rudolf Hotz, ancien Président de l'Union suisse, tous trois Membres d'honneur, sont décédés lors de l'année passée. Hans Fluri lit la liste des membres de l'Union qui sont décédés en 2003. L'Assemblée observe une minute de silence en leur honneur.

9. Propositions

Le Président présente la proposition de règlement de financement et explique comment celle-ci a été élaborée en collaboration avec tous les participants au «Wokshop». Il laisse la parole pour le débat de l'Assemblée:

Pierre-André Warpelin propose, au nom des Présidents des sociétés romandes, de renvoyer une fois encore la proposition au comité de l'Union pour l'affiner, et de reporter la décision de cet objet à l'assemblée de l'an prochain.

Niklaus Bruggmann voudrait retarder d'un an la proposition et voter d'abord sur la proposition de nouveau financement. Rudolf Kilchenmann est aussi de cet avis. François Brunelli fait observer que sans chiffres exacts sur les répercussions financières de ce nouveau financement, on ne peut guère se prononcer.

Hans Fluri précise que les sociétés tessinoises ont obtenu depuis fort longtemps des conditions spéciales, comme les deux sociétés admises à l'essai. Si les sociétés membres de l'Union voulaient bien annoncer vraiment tous leurs membres, l'objet de cette discussion n'existerait pas. Matthias Steudler désire un vote immédiat sur les propositions de nouveau financement.

La proposition Warpin est rejetée par 71 non contre 31 oui.

Hugo Ritter se prononce fermement pour l'ancien modèle de financement, car il ne peut y avoir deux types de membres de l'Union. Toutes les sociétés membres doivent être logées à la même enseigne.

M. Bleiker de Zurich demande où se situe le problème, car l'Union a suffisamment d'argent encore. Ruedi Greber explique que la plus grande partie de la fortune de l'Union (env. 102 000 CHF) réside dans un capital de livres de la librairie et que le gain de l'Union cette année est en réalité de 5000 CHF, dû à une recette exceptionnelle.

J.-J. Roth transmet le message des membres de la Société mycologique de Genève qui n'acceptent pas de risquer l'avenir du BSM et donc, se déclarent opposés au nouveau modèle de financement.

Hans Fluri affirme qu'il est difficile, comme le désire F. Brunelli, de prévoir toutes les conséquences que ce nouveau modèle de financement implique de manière chiffrée.

Il est en effet difficile de présenter des chiffres fiables. L'affaire est complexe.

La proposition de la commission de financement «Nouveau modèle de financement» est rejetée par l'Assemblée par 96 voix contre 23.

10. Budget

Ruedi Greber explique qu'il a été prévu au budget 2004, la somme de 5000 CHF pour promouvoir le BSM et pour amener de nouvelles sociétés à l'Union. Le budget est accepté à l'unanimité.

11. Elections

Le trésorier R. Greber se propose à une nouvelle élection. Un nouveau vérificateur des comptes doit être élu.

L'Assemblée élit R. Greber à l'unanimité.

M. Jäggi de Biberist, nouveau vérificateur des comptes est élu par des applaudissements nourris.

12. Décision de la future Assemblée des délégués 2005

La société mycologique de Locarno s'est mise à disposition de l'Union suisse pour organiser l'Assemblée en 2005. Le lieu de l'Assemblée sera Locarno.

La date de cette Assemblée a été fixée au 10 avril 2005.

L'Assemblée 2006 aura lieu à Wald, dans l'Oberland zurichois; elle sera organisée par la Société de Bachtel.

13. Divers

Hans Fluri informe les personnes présentes qu'à la fin de l'Assemblée, les réactifs chimiques pourront être retirés auprès de Maria Neuhäusler et Hugo Ritter.

Dr J. Keller donne des informations sur le projet Mycorama. La Société du Mycorama a trouvé une solution alternative «Les abattoirs de la Chaux-de-Fonds» à la place de Cernier. Cette décision devenait impérative, car l'aide financière du canton de Neuchâtel courait le risque d'être sacrifiée sur l'autel des économies décidées au Grand-Conseil. L'Assemblée générale annuelle du Mycorama aura lieu le 24 avril.

En conclusion, le Président de l'Union remercie les délégués pour leur présence et Rolf Niggli présente la suite du programme.

Fin de l'Assemblée à 12 h 30.

Traduction: J.-J. Roth